

Reality Check - gerechtfertigte Aufregung oder normale Situation als Lehrerin mit Kindern?

Beitrag von „chemikus08“ vom 24. Januar 2025 11:10

Was die Ausgangsfrage anbelangt:

Vergleicht man dies mit der freien Wirtschaft, so muss man sagen, dass in vielen Bereichen die Situation schlechter ist. Allerdings gibt es auch immer mehr Firmen die letztlich bessere Bedingungen für KuKs mit Kindern bieten.

Aber, bei Vergleich mit anderen Beschäftigungsverhältnissen im öD da schneiden wir signifikant schlechter ab. Ich habe gerade in diesem Bereich sehr viele Verwandte und Freunde die in diesem Sektor arbeiten und kann nur sagen bei vergleichbarer Qualifikation erfolgt:

- bessere Bezahlung (weil vielfach TVöD und nicht TVL)
- Homeoffice bis zu 4/5 der Arbeitszeit möglich
- Gleittage können genommen werden
- Um das Kind zur Kita zu bringen kann ich mich ausloggen und bei Rückkehr wieder einloggen.

Und unter der Hand gibt es da noch Regelungen, da können wir nur von träumen. So kenne ich mindestens einen Arbeitgeber, da werden die Kindkrankentage gar nicht gezählt.

Unter der Maßgabe, dass wir zunehmend Probleme haben (zumindest bei uns in den Sek1 Schulen) die Arbeitsplätze mit qualifizierten LK zu besetzen, sollte der Arbeitgeber sich was einfallen lassen. Ansonsten sehe ich zumindest für den MIND Bereich schwarz.